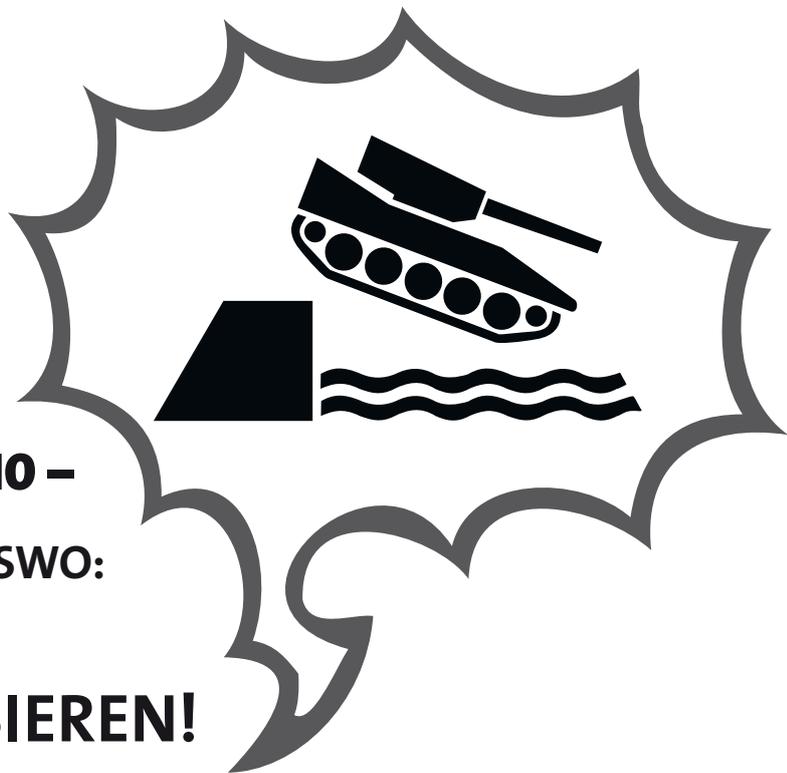


[HTTP://KEIN-TRIALOG.SO36.NET](http://kein-trialog.so36.net)



GEGEN DEN CELLER TRIALOG 2010 – CELLE, KIEL, SALZAU ODER ANDERSWO: ANTIMILITARISTISCHEN WIDERSTAND ORGANISIEREN!

Seit 2007 treffen sich hochrangige VertreterInnen und EntscheidungsträgerInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Bundeswehr im niedersächsischen Celle zum so genannten „Celler Dialog“. Dieser versteht sich als nationales Pendant zur Münchner Sicherheitskonferenz (SiKo). Initiiert wurde das selbst ernannte „Diskussionsforum für Außen- und Sicherheitspolitik“ von dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Commerzbank, Klaus Peter Müller, und dem Bundesministerium für Verteidigung. Im so genannten Celler Appell wurden 2008 als Zielsetzungen festgehalten:

1. Zur „Vertiefung des Dialogs zwischen Bundeswehr und Gesellschaft“ soll ein jährliches Treffen stattfinden: „Damit wollen wir allen Entscheidungsträgern in Wirtschaft, Politik und Bundeswehr Impulse für die vertiefte sicherheitspolitische Diskussion geben.“
2. Geschaffen werden soll eine Initiative zur „Förderung der Reservisten in Industrie und Forschung, zur Vertiefung der persönlichen Kontakte und zur Intensivierung der zivil-militärischen Zusammenarbeit“.
3. Darüber hinaus sei zu erreichen, dass der „sicherheitspolitische Dialog auch in Forschung und Lehre, insbesondere an unseren Hochschulen gestärkt wird. z.B. durch die Einrichtung von Stiftungsprofessuren und durch eine dauerhaften Austausch zwischen Wirtschaft und Bundeswehr“.

Der Celler Dialog findet Anfang September 2010 erstmals in Salza, in der Nähe von Kiel, statt, da die bisherige Partnereinheit des Treffens, die 1. Panzerdivision, sich auf einen Auslandseinsatz in Afghanistan vorbereitet. Es sollen zudem bewusst Brücken zu den anderen Waffengattungen geschlagen werden, in diesem Fall also zur Kriegsmarine und zur maritimen Rüstungsindustrie.

BETEILIGT EUCH AN DEN PROTESTVORBEREITUNG IN KIEL:

Es hat sich ein Bündnis gegen den Celler Dialog in Salza bei Kiel gegründet. Die Termine des Bündnisses sind auf der Internetseite <http://kein-trialog.so36.net> zu finden, weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind willkommen! Folgende Übereinkunft ist die Grundlage der Zusammenarbeit im Bündnis:

Das Bündnis kritisiert die Militarisierung der deutschen und damit der europäischen Sicherheits- und Außenpolitik. Diese dient der Aufrechterhaltung der bestehenden ungerechten kapitalistischen Weltordnung und der Stellung Deutschlands in dieser. Auch den Tendenzen zu einer fortschreitenden Militarisierung der Gesellschaft stellen wir uns entgegen: Die gegenwärtige Entwicklung löst keine gesellschaftlichen und politischen Probleme sondern trägt zu deren Verschärfung bei. Wir wenden uns gegen die wachsende Bedeutung militärischer Bilder und vermeintlicher Lösungsmuster sowie deren Verharmlosung als legitimes Mittel zur Konfliktlösung in der Gesellschaft.

Die Vernetzung militärischer und ökonomischer Interessen mit hegemonialen Zielen der Außenpolitik findet u.a. in so genannten Diskussionsforen statt,

zu denen sich hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und dem Militär treffen. Prominentestes Beispiel dafür ist die jährlich stattfindende Münchner NATO-Sicherheitskonferenz. Der in diesem Jahr für Kiel geplante „Celler Dialog“ versteht sich als nationales Pendant zur Münchner Sicherheitskonferenz.

Initiiert wurde der „Dialog“ von dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Commerzbank und dem Bundesministerium für Verteidigung. In diesem Forum findet die Diskussion über die „Neuausrichtung der deutschen „Sicherheitsarchitektur“ weitgehend hinter verschlossenen Türen statt. Dabei geht es um den Umbau der Bundeswehr in eine weltweit agierende Interventionsarmee. Außerdem geht es um Rüstungsprojekte, den Einsatz der Bundeswehr im Inneren und die Intensivierung der Zivil-militärischen Zusammenarbeit.

- *Unser Bündnis lehnt Treffen wie den Celler Dialog ab. Das Bündnis initiiert und beteiligt sich aktiv -in Wort und Tat- an den Protesten gegen das Treffen. Die Unterschiedlichkeit der im Bündnis versammelten Menschen bewertet das Bündnis positiv. Vergangene Proteste waren immer dann am erfolgreichsten, wenn es gelang, die Vielfalt der politischen Kräfte und die Aktionsformen miteinander für ein gemeinsames Ziel zu verknüpfen, ohne dass dabei die Identität und die thematischen Interessen der einzelnen Akteure und Gruppen unter den Tisch fielen. Eigenständige Äußerungen der Gruppen/Organisationen sind erwünscht, soweit sie sich nicht gegen das Selbstverständnis des Bündnisses richten.*
- *Die Grundhaltung der Zusammenarbeit ist ein solidarischer und verlässlicher Umgang miteinander.*
- *Es gibt keine Zusammenarbeit mit Nazis und Rassisten. Antisemitische Argumentationslinien haben in diesem Bündnis keinen Platz.*
- *Interessierte Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen sind jederzeit willkommen.*

SPENDET FÜR DIE PROTESTE:

Gesellschaft für politische Bildung
KN : 1300 19-201
BLZ: 200 100 20 [Postbank Hamburg]
wichtig: Stichwort TRIALOG

INFORMIERT EUCH:

<http://kein-trialog.so36.net>